

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 7 (1903)

Artikel: Die Einweihung des Fontanadenkmals in Chur
Autor: E.Z.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-574382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einweihung des Fontanadenkmals in Chur (Phot. A. Krenn, Zürich).

„Ist's ein Pfarrer?“ fragt Frau Mansel mit ihrer tiefen, weichen Stimme.

fühle eines illegitimen Sohnes zu schonen.

(Fortsetzung folgt).

Die Einweihung des Fontanadenkmals in Chur.

Mit zwei Abbildungen.

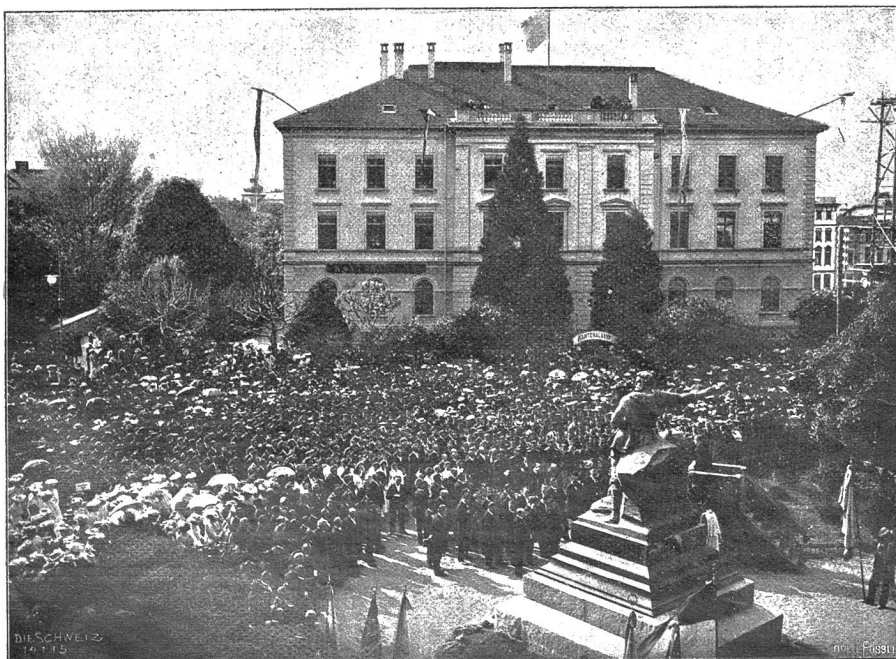
In diesem an Jahrhundertfeiern reichen Jahr haben die Bündner in engem Anschluß an die ihrige vor vier Jahren ein neues Fest begangen. Am wunderschönen Auffahrtstag ist das Denkmal Benedikt Fontanas eingeweiht worden. Beim Jubiläum der Calvenschlacht hat der Gedanke Gestalt gewonnen, dem Selben ein Denkmal zu errichten. Große und kleine Spender aus Fern und Nah haben zur Verwirklichung geholfen. Herr Hermann Herold, der Philanthrop von Le Raincy bei Paris, darf dabei besonders genannt werden. Bund, Kanton, Stadt Chur, Stadtverein, Calvenkomite, alle taten das Ihre. Von Meister Richard Kifling ist das Werk. Er hat den

Tapfern in jenem dramatischen Augenblick gefaßt, der mit seinem Namen stets verbunden fortlebt, in dem Augenblick, da er die Todeswunde verhaltend die Seinen fortreißt: „Fraisch-amaing meis matts! (Frischauf, meine Burischen!) Erschreckt nicht über meinen Fall! Ich bin ja nur ein Mann.“

Bei feierlichem Glockengeläute setzte sich um drei Uhr nachmittags der Festzug von der Malanserstrasse her in Bewegung. Sämtliche Vereine der Stadt, die vor vier Jahren bei der Auf- führung des noch unvergessenen „Nätischen Festspiels“ mitge- wirkt hatten, nahmen daran teil. Eine Kompanie Kadetten in ihrer blauen Uniform schritt mit klingendem Spiel voran;

ihnen folgten die Fortbildungsschüler, die Kränzdamen, Offiziere der Rekrutenschule, Komite und Ehrengäste, unter denen man Herrn Bildhauer Kifling und die Verfasser des Calvenspiels, Dr. M. Bühler und G. Lutz, bemerkte. Hierauf erschienen in Reih und Glied nicht weniger als neun Gesangsvereine, und weitere acht Vereine machten den Beschluß, dem die zweite Kompanie Kadetten ein militärisches Ansehen verlieh.

Den musikalischen Rahmen zur Enthüllungsfestlichkeit boten Partien aus dem Festspiel von 1899. Zum Eingang wurde der „Mhornbaum zu Truns“ gesungen („A Trun tutt igl ischi“). Herr Altregierungsrat Manatschal übergab das Denkmal der Stadt, indem er noch auf seine Geschichte zurückblickte. Wir werden noch Gelegenheit haben, das Monument in einer Kunstbeilage der „Schweiz“ der Vorstellung näher zu bringen. Auf den Calvenmarsch folgte die Deklamation einer iambischen Schilderung der Szene durch einen Kantonschüler. Verfasser ist Regierungsrat Dr. Fr. Brügger. Und wieder wechselten Sang und Rede. G. 3.



Einweihung des Fontanadenkmals in Chur (Phot. A. Krenn, Zürich).